

Niederschrift  
über die Sitzung der Gemeindeverwaltung  
vom 31. Juli 1945. Anwesend alle Mitglieder.

Punkt 1. In den Ortsleitungsausschuß der  
Gemeinde Wolfurt wurde[n] Bürgermeister  
L. Hinteregger, Martin Höfle, Geiger Karl,  
Gmeiner Gebhard, Klocker Heinrich und die  
Milchabgabe-Leiter Schelling Bernhard und  
Gasser Engelbert bestellt.

Punkt 2. Die freiwerdende Wohnung in  
Wolfurt 135 soll an Josef Dersola in  
Wolfurt 91 vergeben werden.

Punkt 3. Als Mitarbeiter in die Auskunftsstelle  
für österreichische Heimkehrer wurde  
Eugen Müller zum Rössle namhaft gemacht.

Punkt 4. In den Ausschuß der österreichischen  
Widerstandsbewegung wurde Müller Eugen,  
Geiger Karl, Schneider Johann und Grass Othmar  
bestellt.

Punkt 5. Das Ansuchen des Mitterdorfer Josef  
um Wiederaufnahme seines Schneidergewerbes  
soll nicht befürwortet werden, da er  
sich in besonderer Weise nationalsozialistisch  
betätigte.

Punkt 6. Eduard Mohr soll als Angestellter  
für die Lebensmittelverteilung in der  
Gemeinde Wolfurt eingestellt werden.

Punkt 7. Dem Herbert Albinger in Wolfurt  
Nr. 393 ist der Ertrag [der] von der Gemeinde  
gepachteten Wiese für 1945 zu belassen.

Punkt 8. Bezüglich der von Zimmermeister Schertler in Lauterach beim Vereinshause erstellten Baracke, wofür er bis heute keine Bezahlung erhielt, soll vorerst Auskunft eingeholt werden.

Punkt 9. Mathias Reiner, Ortsgruppenleiter-Stellvertreter ist zu verhalten, mit den seinerzeitigen

- 2 -

Parteimitgliedern die in der Gemeinde aufgeworfenen Verschanzungen zu verebnen.

Punkt 10. Böhler Josef in Wolfurt 185 hat für die in der Zeit vom April 1943 bis April 1945 in der Gemeindeganzlei geleistete Aushilfe keine Zahlung erhalten. Der Betrag von RM 458,00 (Stundenlohn -.40 Pfennig) ist zu bezahlen.

Punkt 11. Die Verhandlungsschrift der letzten Beratung wurde ohne Einwendung genehmigt.

Der Bürgermeister: L. Hinteregger

A. Fischer, Schriftführer